

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christian Hochgrebe (SPD)

vom 19. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Mai 2022)

zum Thema:

Dauerbrenner Gaslaternen

und **Antwort** vom 01. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Jun. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Christian Hochgrebe (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11936
vom 19. Mai 2022
über Dauerbrenner Gaslaternen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele gasbetriebene Laternen gibt es in Berlin?

Antwort zu 1:

Aktuell gibt es 23.400 gasbetriebene Laternen in Berlin.

Frage 2:

Wie viele ehemals gasbetriebene Laternen wurden bis jetzt auf LED-Beleuchtung umgestellt?

Antwort zu 2:

Bis heute wurden 20.800 Gasleuchten umgerüstet; 12.500 davon auf LED.

Frage 3:

Wie viele gasbetriebene Laternen werden noch auf den LED-Betrieb umgestellt, und wann?

Frage 4:

Wie viele gasbetriebene Laternen werden nicht auf den LED-Betrieb umgestellt, und warum?

Antwort zu 3 und 4:

Von den verbliebenen 23.400 Gasleuchten werden -mit Ausnahme der Leuchten in Gaserhaltungsgebieten- alle sukzessive durch LED-Leuchten ersetzt. Rund 3.300 Leuchten sind gemäß Festlegung des Landesdenkmalamtes gasbetrieben zu erhalten. Die derzeitigen Kapazitäten sind für eine Umrüstung von ca. 1.500 bis 2.000 Laternen pro Jahr ausgelegt.

Frage 5:

Welche wahrnehmbaren Auswirkungen – insbesondere bezüglich Helligkeit und Lichtfarbe – hat die Umstellung auf den LED-Betrieb?

Antwort zu 5:

Es gibt zwei Arten der Umrüstung:

- Die Form der gasbetriebenen Laterne wird insbesondere in Bereichen von Flächendenkmalgebieten nachempfunden. Die wahrnehmbaren Auswirkungen der Umstellung auf die LED-Beleuchtung sind minimal, äußeres Erscheinungsbild, Helligkeit und Lichtfarbe bleibt erhalten. Lichtfarbe der LED-Leuchte: 2.700 – 2.800 Kelvin
- Moderne Formen von LED-Leuchten kommen zum Einsatz, die das Licht zielgerichtet in den Straßenraum abgeben. Diese Art der Gasumrüstung hat bereits an mehreren hundert Standorten in Berlin-Marzahn stattgefunden, aktuell laufen Vorhaben in den Ortsteilen Rudow und Gesundbrunnen. Lichtfarbe: 3.000 Kelvin

Beide Umrüstungsarten orientieren sich an den Vorgaben des Lichtkonzepts, siehe [Umrüstung der Gasleuchten - Berlin.de](http://Umruestung.der.Gasleuchten-Berlin.de)

Frage 6:

In welcher Höhe wird durch den Betrieb mit LED-Leuchtmitteln (im Verhältnis zum Betrieb mit Gas) Energie eingespart?

Antwort zu 6:

Eine Gasauflaufleuchte hat einen Anschlusswert von rund 1.000 W und verbraucht im Jahr 4.470 kWh Gas. Eine formgleiche LED-Leuchte hat einen Anschlusswert von 20 W bei einem Verbrauch von 84 kWh Strom pro Jahr.

Frage 7:

Mit welchem Gas werden die Gaslaternen betrieben?

Frage 8:

Von welchem Versorger wird dieses Gas bezogen, und wo wurde dieses Gas gefördert?

Antwort zu 7 und 8:

Das Gas für die Gaslaternen wird zentral über die Energiewirtschaftsstelle des Landes Berlins (davidBerlin) bezogen. Gemäß Informationen der Energiewirtschaftsstelle wird das von der GASAG an das Land Berlin gelieferte Erdgas über entsprechende Handelsplätze bezogen. Insofern spiegelt sich auch im Erdgasbezug des Landes Berlin der Gasmix in den deutschen Gasnetzen entsprechend wider.

Berlin, den 01.06.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz